



Jahresbericht des Präsidenten

Wenn mitten im Wintertraining einige Verrückte von uns die Turnschuhe mit den Inline-Skates, den Schlittschuhen, den Badehosen, dem Rennvelo oder dem Bike auswechseln, dann ist die Unterlandstafette in Kloten. In klirrender Kälte standen am 21. Januar 2007 drei Teams, die sich aus dem Vorjahr bereits kannten, voller Tatendrang am Start und versuchten sich in jeder der sechs Disziplinen zu konkurrenzieren. Am Schluss waren es die Jüngsten aus dem Furttal, welche mit einem Podestplatz (2. Rang), das Inline-Team Furttal und den SPOBO hinter sich liessen.

Am 31. März 2007 führten wir die 7. Generalversammlung durch und hatten die Gelegenheit, das neue Radarsystem des Flughafens Kloten auf der Hochwacht zu besichtigen. Nach der interessanten Führung und dem Apéro nahmen wir den Abstieg durch den Lägerwald unter die Füsse. Anschliessend trafen wir uns in der Pizzeria Sole Mio in Adlikon zur GV.

Zurück im Trainingsalltag schlossen wir am Wochenende vom 14./15. April 2007 mit dem Trainingscamp das Wintertraining ab und freuten uns auf die bevorstehende Rennsaison, welche wiederum mit dem SIC Rennen in Basel begann.

Nebst dem Inline Kurs in Boppelsen, standen in regelmässigen Abständen die Rennen in Schattdorf, Weinfelden, Zürich und Sursee auf dem Programm, bevor wir uns zur Höhenanklimatisierung ins Engadin begaben. Christian, Peter, Marc, Philipp und meine Wenigkeit profitierten von besten Wetterverhältnissen und sorgten dafür, dass genügend rote Blutkörperchen in unsere Arterien einfließen. Gestärkt von viel Höhenttraining und gutem Essen, mit liebevoller Beherbergung im Hotel Krone in La Punt, starteten wir am Samstag-Abend zum schnellsten Inline-Marathon der Welt. Gestützt und motiviert durch unsere Fangemeinschaft sausten wir von Maloja via Pontresina das Engadin bis nach S'Chanf hinunter. Einsiedeln, Zug und Biel waren die nächsten Austragungsorte des Swiss Inline Cups, bevor die beiden Mini SIC Rennen in St. Gallen und Tuggen bereits die offizielle Rennsaison in der Schweiz abschlossen. Unser jüngstes Mitglied Lukas schaffte es erneut, die Jahres-Gesamtwertung für sich zu entscheiden und somit den zweiten, aufeinanderfolgenden Schweizermeistertitel in der Kat. Kids zu erringen.

Herzliche Gratulation!

Zum gemütlichen Ausklang der SIC-Saison nahmen wiederum eine grosse Anzahl Aktiv- und Passivmitglieder am Plauschanlass SlowUp im Emmental teil. Gut gelaunt und gestärkt vom reichhaltigen Bauernbuffet unter freiem Himmel nahm ein Teil von uns die 35 km Strecke unter die Räder. Die zweite Gruppe bevorzugte eine gemütliche Wanderung, unterbrochen durch eine Nostalgie-Dampfbahnfahrt. Die wunderschöne Emmentaler-Landschaft und der Genuss der stressfreien Gemütlichkeit verwandelten die schnellen Inlineskater für diesen Anlass zu einer geselligen, feuchtföhlichen Plauschtruppe. Wer's nicht glaubt, kann sich via zahlreichen Fotos auf unserer Webseite www.Inline-Furttal.ch, überzeugen lassen.

Auch im verflissenen Berichtsjahr krönte der Berliner Marathon das Inline Saisonende weltweit. Vier unserer Mitglieder nahmen daran Teil und machten unserem Team alle Ehre.

Am 19. Oktober 2007 engagierten wir uns wiederum am Rägi-Sportcamp und halfen mit, über 500 Kids eine gelungene Camp-Woche zu ermöglichen. In unserer Lektion „Inline“ meldeten sich über 60 Kinder an und wir versuchten, den Teilnehmenden den Inlinesport etwas näher zu bringen.

Für den bevorstehenden Saisonabschluss-Anlass vom 01. Dezember 2007 gelang es Christian Brütsch, für uns eine Führung bei der REGA im Flughafen Kloten, zu organisieren. Diesen äusserst interessanten Anlass schlossen wir mit einem Fondueplausch in der Villa Max ab.

Da die Wünsche des Präsidenten nicht von allen Mitgliedern gleich aufgenommen und umgesetzt werden, unterstützte am 06. Dezember 2007 der Samichlaus mit Schmutzli die Vereinsführung, indem verschiedene positive und negative Machenschaften aus dem dicken Buch vorgetragen wurden. Damit der Schrecken nicht zu stark im Halse stecken blieb, sorgte Ruth einmal mehr für Speis und Trank und Franz spendete die Chlaussäckli dazu.

Die bereits traditionelle interne Teilnehmer-Rangliste gewannen im letzten Jahr:

Bei den Junioren	Philipp Yamila	mit 18 besuchten Anlässen von (24) mit 11 „ „ „
Bei den Frauen:	Heidrun Angi	mit 11 besuchten Anlässen von (24) mit 4
Bei den Männern:	Beat Peter Dölf	mit 18 besuchten Anlässen von (24) und mit je 17 „ „

Herzliche Gratulation den Gewinnern und einen besonderen Ansporn an alle Vereinsmitglieder, im kommenden Jahr tatkräftig mitzuwirken.

Anlässlich einer Vorstandssitzung wurde der Beschluss gefasst, nicht nur die aktivsten Mitglieder zu erwähnen, sondern auch den Pechvogel des Jahres zu ermitteln. Wie ihr alle sicher noch in bester Erinnerung habt, traf das Los im letzten Jahr einstimmig **Christian Brütsch**, welchem unter anderem ein Gutschein bei der SPITEX für die nötigen Therapien überreicht wurde. Aufgrund der schrecklichen Unfälle, welche wir zu Beginn des verflissenen Vereinsjahrs leider zu bezeichnen hatten, erschien es dem Wahlbüro als sehr

schwierig, den echten Pechvogel aus den zwei zur Verfügung stehenden Kandidaten zu ermitteln.

Bereits am Sonntag nach der letztjährigen Generalversammlung wollten Dölf, Tako und Lukas ihre Rollen vom Winterstaub befreien und unternahmen eine Testfahrt um den Greifensee. Das schöne Frühsommer-Wetter verleitete die Trainingsgruppe, teilweise im Hochgeschwindigkeitsbereich zu fahren, was nicht alle entgegen kommenden Gümeler gleichermassen einschätzen konnten. Eine Täuschung nach Links, eine Täuschung nach Rechts und schon krachte es. Begraben unter unseren Skatern lag der Rennvelofahrer auf dem Radweg und suchte verzweifelt nach seinen demontierten Speichen. Nicht das Material, sondern das Handgelenk machte Dölf zu schaffen. Abklärungen im Spital ergaben, dass das Handgelenk ernsthaft verletzt war und Dölf für längere Zeit einen Gips tragen musste.

Um Ähnliches zu vermeiden, schenke ich Dölf diese Glocke, die er in Zukunft mit sich tragen muss und bei Bedarf rechtzeitig einsetzen kann.

Nicht ganz nachvollziehbar war für das Wahlbüro das Verhalten unseres zweiten Kandidaten, welcher das fliegerische Durchstarten offensichtlich mit dem erlernten Bremsmanöver verwechselt hat. Ob der Drang nach seinem Schätzli oder die falsche Anwendung des SPITEX-Gutscheins die Verursacher sind, bleibt sein Geheimnis. Etwas zu cool und nicht ganz korrekt fand das Ausschussbüro die Angaben, welche durch den Tiefflieger auf dem persönlichen Internet-Portrait gemacht wurden. Zur Korrektur der Situation wurden unter der Rubrik "Verletzungen und Stürze" die beiliegenden Foto-Beweise mutiert.

Lieber Christian, um dir in Zukunft das Durchstarten etwas zu erleichtern, schenken wir dir einige Dosen Redbull, das verleiht ja bekanntlich Flügel!

Ich möchte es nicht unterlassen, abschliessend allen Sponsoren, Gönnern, Partnern, Passivmitgliedern und Helfern für ihre aktive, finanzielle und materielle Unterstützung recht herzlich zu danken. Einen besonderen Dank gilt sicherlich unserer Privatwirtin und Gastgeberin Ruth, welche uns spontan nach vielen Wintertrainings gepflegt und bewirtet hat.

Den Aktivmitgliedern wünsche ich eine unfallfreie, erfolgreiche und vergnügte Rennsaison 2008.

Villa Max, 29. März 2008

Der Präsident:

Beat Jaisli